

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS  
IM HERBSTSEMESTER 2007**

**ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN**

Botschaft Dreiundzwanzig

**Ihre Gegenwart – Von Gott berufen**

Schriftlesung: Röm. 8:28-30; 2.Tim. 1:9-10; 1.Petr. 5:10; 2.Petr. 1:3

- I. Gottes volle Errettung besteht aus drei Stufen – die anfängliche Stufe, die fortschreitende Stufe und die vollendende Stufe. Der erste Aspekt der anfänglichen Stufe (die Wiedergeburt) ist die Berufung Gottes – Röm. 8:30.**
- II. Die Gläubigen wurden von Gott Selbst berufen. Die Berufung Gottes hat ihren Ursprung bei Gott und wurde von Gott angestoßen – Apg. 2:39; Röm. 9:11; Gal. 5:8; 1.Thess. 5:24:**
- A. Gott hat uns nach Seiner Vorherbestimmung berufen – Eph. 1:4-5; 1.Petr. 1:1-2:
    - 1. Unter Seiner souveränen Anordnung kommt Gott, um Seine Erwählten zu berufen, um sie zu Seiner ursprünglichen Absicht zurückzubringen – Offb. 4:11; Eph. 1:4-5, 11.
    - 2. Weil Gott uns nach Seiner Vorherbestimmung berufen hat, können wir Seiner Berufung nicht entfliehen. Gott ruft alle, die Er vorherbestimmt hat – Röm. 8:30.
  - B. Gott hat uns nach Seinem Vorsatz berufen – V. 28; 2.Tim. 1:9:
    - 1. Gottes Vorsatz ist Sein Plan nach Seinem Willen, uns in Christus hineinzusetzen und uns so eins mit Ihm zu machen, damit wir Sein Leben und Seine Stellung teilen, um Sein Zeugnis zu sein – Eph. 1:5, 9, 11; 3:11.
    - 2. Gott hat uns vorherbestimmt, dem Bild Seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit Er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Dies hat zum Zweck, dass wir Gott auf korporative Weise zum Ausdruck bringen – Röm. 8:28-30.
  - C. Gott hat uns nach Seiner Gnade berufen, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben, jetzt aber offenbart worden ist durch die Erscheinung unseres Heilandes Jesus Christus – 2.Tim. 1:9-10.
  - D. Gott hat uns durch Seine eigene Herrlichkeit und Tugend berufen – 2.Petr. 1:3:
    - 1. Das Ziel von Gottes Berufung ist die Herrlichkeit Gottes – der Ausdruck Gottes, Gott, der im Lichtglanz zum Ausdruck kommt – Offb. 21:10-11.
    - 2. Die Tugend ist die Energie und Kraft des Lebens, um Gottes Ziel zu erreichen – 1.Petr. 2:9.
  - E. Gott hat und in Christus berufen durch das Evangelium, das die Gesendeten predigten – 5:10; 2.Thess. 2:14:
    - 1. Christus ist das Element und der Bereich, in dem die Gläubigen von Gott berufen werden.
    - 2. Das Predigen des Evangeliums ist das Ertönen des himmlischen, ewigen Rufes Gottes – Röm. 8:30; 10:14-15.
- III. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir den Vorsatz von Gottes Berufung sehen – 8:28:**
- A. Was immer Gott tut, hat einen bestimmten Vorsatz, ganz besonders wenn es um Gottes Berufung geht – Offb. 4:11; 2.Tim. 1:9-10.
  - B. Gott hat uns berufen aus der Finsternis zu Seinem wunderbaren Licht. Finsternis ist der Ausdruck und der Bereich Satans im Tod, und Licht ist der Ausdruck und der Bereich Gottes im Leben – 1.Petr. 2:9.
  - C. Gott hat uns berufen, damit Er uns von allen gewöhnlichen Dingen absondern und uns zu Sich hin heiligen kann für Seinen eigenen Vorsatz – Hebr. 3:1:
    - 1. In der heiligen Berufung Gottes, die eine hohe und himmlische Berufung ist, sind die Gläubigen für Gott abgesondert und werden so zu Heiligen – 1.Kor. 1:2.

2. Die Heiligen werden durch die Berufung des heiligenden Gottes hervorgebracht, der sie aus der Welt zu Sich hin beruft, daher ist Gottes Berufung eine Absonderung und eine Heiligung – Röm. 1:7; Hebr. 3:1; 13:12-13.
  3. Die heilige, hohe und himmlische Berufung ist eine Berufung mit einer göttlichen Hoffnung – die Hoffnung der Berufung Gottes – Eph. 1:18; 4:4; Kol. 1:27.
- D. Gott hat uns in die Gemeinschaft, das Teilhaben, den Genuss Seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn berufen – 1.Kor. 1:9:
1. Christus Selbst ist eigentlich die Gemeinschaft, in die uns Gott berufen hat. In die Gemeinschaft Jesu Christi hinein berufen zu werden, bedeutet, in Ihn hinein berufen zu werden.
  2. Diese Gemeinschaft beinhaltet nicht nur die Einheit zwischen uns und dem Dreieinen Gott, sondern auch die Einheit unter allen Gläubigen – Joh. 17:21-23.
  3. Dass wir in die Gemeinschaft des Sohnes Gottes berufen wurden, bedeutet, dass wir und Christus eins geworden sind und dass wir Christus in allem, was Er ist genießen und dass Er uns und was wir sind genießt.
- E. Gott hat uns zu dem Leiden Christi berufen. Gottes Berufung umfasst sowohl den Genuss Christi wie auch das Leiden Christi – 1.Petr. 2:20-21.
- F. Gott hat uns zum Frieden Christi für Seinen einen Leib berufen – Kol. 3:15:
1. Der Frieden Christi ist die friedliche Einheit im neuen Menschen – Eph. 2:15.
  2. Christus Selbst ist der Friede, der in uns Schiedsrichter ist, um uns mit Gott und miteinander im Frieden zu bewahren für Seinen einen Leib.
- G. Gott hat uns zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus berufen – 2.Thess. 2:14:
1. Die Herrlichkeit des Herrn ist, dass Er, als der Sohn Gottes, das Leben und die Natur des Vaters besitzt, um Ihn zum Ausdruck zu bringen. Dass wir die Herrlichkeit des Herrn erlangen heißt, dass wir in der gleichen Stellung wie der Sohn Gottes sind, um den Vater zum Ausdruck zu bringen – Joh. 17:22.
  2. Gott hat uns zur Erlangung dieser Herrlichkeit berufen, der Herrlichkeit des göttlichen Lebens und der göttlichen Natur, um das göttliche Sein zum Ausdruck zu bringen.
- H. Gott hat uns in Seine ewige Herrlichkeit berufen für den Ausdruck des Gottes aller Gnade – 1.Petr. 5:10:
1. Unser Gott ist der Gott aller Gnade und Er hat uns in Seine ewige Herrlichkeit berufen, ein Herrlichkeit, die in Raum und Zeit unbegrenzt ist.
  2. Es ist ein großes Wunder, dass gefallene Sünder in Gottes ewige Herrlichkeit, in Seinen ewigen Ausdruck, hineingebracht werden können. Wir wurden in die Herrlichkeit Gottes hinein berufen, um den Gott aller Gnade zum Ausdruck zu bringen.
- I. Gott hat uns zu Seinem eigenen Königreich und Seiner eigenen Herrlichkeit berufen – 1.Thess. 2:12:
1. Das Christenleben hat ein Ziel und dieses Ziel ist das Königreich Gottes. Das Königreich Gottes ist das einzige Ziel unseres christlichen Wandels – Mt. 6:33.
  2. Das Königreich Gottes beinhaltet die Herrlichkeit Gottes. Wenn wir in das Königreich Gottes eingehen, werden wir in die Herrlichkeit Gottes eingehen – das Ziel von Gottes Berufung – V. 13b.